



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 17/18

4. / 5. FASTENSONNTAG

22./29.03.2020



Die MISEREOR-Fastenaktion am 28./29.03.2020 hat das Motto: „Gib Frieden“. Im Fokus steht der Krieg in Syrien und die Auswirkungen auf das Nachbarland Libanon.

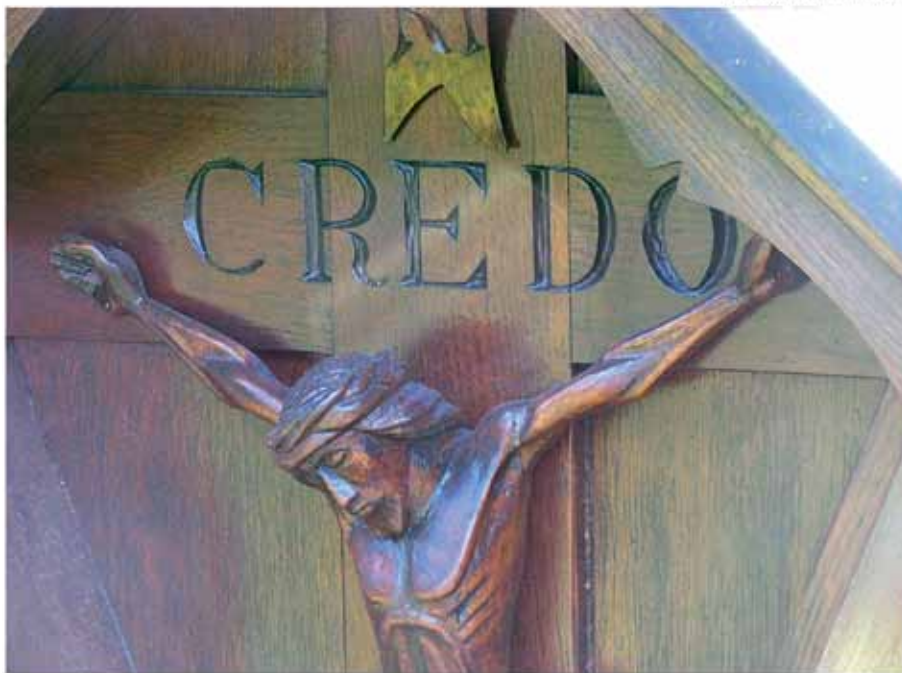
AUSGELEGT!

Auf den ersten Blick ist es wieder einmal eine der so vielen Debatten zwischen Jesus und den Pharisäern. Und ebenfalls wie so oft muss irgendetwas oder irgendwer herhalten, damit die Pharisäer ihre eigene Rechtgläubigkeit unter Beweis stellen und Jesus „ein Bein stellen“ können. Der zweite Blick führt mich tiefer: Mir fällt auf, dass sich sowohl Jesus als auch der zuerst blinde und später sehende Mann gar nicht wirklich auf das Hickhack mit den Pharisäern einlassen. Wunderbar pragmatisch sagt der jetzt Sehende: „Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Nur das eine weiß ich, dass ich blind

war und jetzt sehen kann.“ Seine Konkretheit und seine Dankbarkeit über die neue Lebensqualität sind befreiend. Und Jesus selber lässt sich auch kaum auf die Kontroverse ein. Er schaut auf den Mann – auf dessen Sehen und Glauben. Auch der Mann hat erkannt, dass Jesus nicht einfach ein Wunderheiler ist, sondern er sagt: „Er ist ein Prophet.“ Da geht es nicht mehr nur um Sehen, da geht es auch um ein tiefes Erkennen dessen, der ihm da begegnet ist. Um Sehen, um ein tieferes Sehen und Erkennen geht es in dieser Blindenheilungsgeschichte. Es geht einerseits um ein Sehen im ganz konkreten physischen Sinn. Und andererseits auch noch um ein Sehen in einer viel tieferen, erhellenderen Weise.

Christine Rod MC

Foto: Michael Tillmann



DER GLAUBE GIBT UNS DIE KRAFT, TAPFER ZU ERTRAGEN, WAS WIR NICHT ÄNDERN KÖNNEN, UND ENTTÄUSCHUNGEN UND SORGEN GELASSEN AUF UNS ZU NEHMEN, OHNE JE DIE HOFFNUNG ZU VERLIEREN.

Martin Luther King

V I E R T E R F A S T E N S O N N T A G

22. März 2020

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16, 1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5, 8-14

Evangelium: Johannes 9, 1-41



Ulrich Loose

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

F Ü N F T E R F A S T E N S O N N T A G

29. März 2020

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37, 12b-14

2. Lesung: Römer 8, 8-11

Evangelium:

Johannes 11, 1-45



Ulrich Loose

» Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! «

P A L M S O N N T A G

5. April 2020

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50, 4-7

2. Lesung: Philipper 2, 6-11

Evangelium:

Matthäus 21, 1-11



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «

Liebe Pfarrgemeinde, nachfolgend das Schreiben unseres Generalvikars, im Hinblick auf die Bekämpfung des Corona-Virus.

Stand der Anordnungen sind der 16. März 2020. Neuerungen sind nachzulesen unter www.bistum-regensburg.de

Hinweise für die Seelsorger im Bistum Regensburg vom 16.03.2020

Sehr geehrter Herr Pfarrer, sehr geehrter Herr Pfarradministrator,

heute hat der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Katastrophenfall ausgerufen und dabei unter Anderem alle Veranstaltungen untersagt.

Wir haben heute mittag in einem großen Kreis über die möglichen Folgen für das kirchliche Leben in unserer Diözese beraten. Dazu sind wir in Fortschreibung der Ihnen zugesandten Punkte vom vergangenen Freitag zu den folgenden Ergebnissen gelangt, die ich hiermit ab sofort bis auf Weiteres anordne:

1. Werktagsgottesdienste: Sie sollen weiterhin stattfinden, jedoch nur noch ohne Öffentlichkeit. Die Priester beten im Namen der ganzen Gemeinde, dies sollten die Gläubigen auch wissen. Aber die Priester müssen es ohne Öffentlichkeit tun, d.h. vor der Öffnung der Kirche im Beisein evtl. des Mesners oder einer Lektorin.

2. Sonntagsmesse und Österliche Tage: Dazu ergeht am Mittwoch noch eine Anordnung.

3. Die Kirchen bleiben offen. Bitte laden Sie die Gläubigen ein zum persönlichen und stillen Gebet vor dem Tabernakel, zum Entzünden einer Kerze, zum tröstlichen Verweilen im Haus Gottes.

4. Eine kirchliche Beisetzung/Beerdigung kann nur im engsten Familienkreis ohne öffentliche Einladung stattfinden. Am selben Tag kann der Priester bei seiner Messe (ohne Öffentlichkeit, auch ohne Angehörige) diese Messe als Requiem für den Verstorbenen / die Verstorbene feiern, nach der Zeit dieser Einschränkungen sollte dann ein gemeinsames Requiem für alle in dieser Zeit Verstorbenen oder mehrere nachgeholte Requien gefeiert werden.

5. Trauungen könnten derzeit nur als liturgische Feier des Priesters/ Diakons mit Brautleuten und den beiden Trauzeugen stattfinden. Dies bedeutet, dass wohl die allermeisten Trauungen verschoben werden müssen.

6. Taufen könnten ebenfalls nur als Einzeltaufe im engsten Kreis, mit Täufling, Eltern, Geschwistern und Paten stattfinden. Dies bedeutet, dass wohl die allermeisten Taufen verschoben werden müssen. Eine Nottaufe ist unter den üblichen Bedingungen immer möglich.

7. Die Internetseite www.ignatius.de bietet verschiedene Anregungen für Hausandachten. Für Andachten, Fürbitten, Gebete usw. werden in den kommenden Tagen noch Ideen und Anregungen versandt. Die Streaming-Dienste über das Internet aus dem Dom sowie weitere zahlreiche Möglichkeiten der Gottesdienstteilnahme in TV, Radio und Internet bleiben bestehen und sollten reichlich genutzt werden. Laden wir die Gläubigen ein, zuhause vor dem Kreuz oder vor einem Marienbild gerade in dieser Zeit zu beten und zu singen und die modernen Medien zu nutzen.

8. In Kürze werden wir eine Telefonnummer für Nachfragen zu pastoralen, medizinischen und arbeitsrechtlichen Themen einrichten. Sie werden dann an die kompetenten Mitarbeiter/-innen weitergeleitet, wiederkehrende Antworten werden auf unserer Internetseite in einer Frage-und-Antwort-Liste (FAQ) zusammengestellt. Im Moment können wir im Haus die Nachfragen kaum bewältigen, sind aber für alle Anregungen sehr dankbar.

Herzliche Grüße

Michael Fuchs, Generalvikar



Liebe Schwestern und Brüder,

wir werden in den kommenden Wochen sicherlich keinen öffentlichen Gottesdienst mehr feiern können. Selbstverständlich sind das für uns alle schmerzliche Einschnitte.

Wir Priester hier in St. Konrad feiern jeden Tag die Hl. Messe (**unter Ausschluss der Öffentlichkeit**). Sie sind also ausdrücklich mit ins Gebet eingeschlossen.

Das täglichen Glockengeläut möchte diese Verbundenheit mit Ihnen allen nochmals unterstreichen.

Auch bleibt die Pfarrkirche tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet. Beten wir füreinander! -

Ihnen allen Gesundheit und Gottes Segen

Ihre Seelsorger

Pfr. Thomas Eckert, Kpl. Martin Popp, Pfr. i.R. Reinhold Wimmer

**Es segne und behüte Euch
der allmächtige und barmherzige Gott
+ der Vater
+ der Sohn
+ und der Heilige Geist.**

Liebe Pfarrangehörige,

*am 5. Fastensonntag findet jährlich die **MISEREOR-FASTENAKTION** statt.*

Wer seine Gabe für MISEREOR geben möchte, kann dies trotzdem tun. Es liegen dann in der Kirche Spendentüten auf, die in den Briefkasten des Pfarrbüros gelegt werden können. Auch eine Überweisung auf das Konto der Pfarrei (sh. Rückseite) oder direkt an MISEREOR (IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10) ist möglich.

Vergelts' Gott!!



WALLFAHRT NACH ALTÖTTING:

Am **Mittwoch, 27.05.2020** findet unsere jährliche Senioren-Wallfahrt nach Altötting an das Grab unseres Pfarrpatrons, des Hl. Bruder Konrad und zur Gnadenkapelle statt. Natürlich ist hier die gesamte Pfarrgemeinde (auch jüngeren Jahrgangs) zur Mitfahrt eingeladen.

ANMELDUNG ist im Pfarrbüro möglich, oder unter Tel.Nr. 695420. Der Fahrpreis beträgt 15,-- EUR.

Abfahrt um 7.30 Uhr am Kirchplatz, der Wallfahrts-gottesdienst wird um 10.00 Uhr in der Bruder-Konrad-Kirche gefeiert.

Um ca. 16.00 Uhr werden wir die Rückfahrt antreten.

Liebe Pfarrgemeinde,

wir bitten um Ihr Verständnis, dass alle pfarrlichen Veranstaltungen, sowie die Veranstaltungen aller Vereine bis voraussichtlich 19.04.2020 nicht wie geplant stattfinden können.

Einkaufsdienst in der Coronazeit für Senioren

in der „Coronazeit“ sind Senioren und Kranke besonders gefährdet - gerade beim Einkaufen!

Senioren, die den Einkaufsdienst in Anspruch nehmen wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro St. Konrad, Tel: 69 54 20 (AB).

Helfer, die das Notprojekt (auch einmalige Unterstützung) unterstützen wollen, melden sich bei: Kirchenpfleger E. Tahedl: 6 13 11, oder Kaplan M. Popp Tel 0160 143 85 79 (WhatsApp)

Listen liegen auch in der Kirche aus

Infos: martinpopp@googlemail.com



GEBURTSTAGE

Heusinger Lothar	(80)
Schmid Max	(85)
Dietl Rupert	(80)
Daub Hannelore	(80)
Felan Johnnie	(70)
Hader Richard	(80)
Dorfner Roswitha	(70)
Winter Franz	(70)
Meier Anna	(85)
Bemmerl Margit	(70)
Ostermeier Peter	(85)



EHEJUBILARE

Niedermeier Brigitte und Norbert	(50)
Schreiner Irmengard und Ernst	(60)
Schachtner Anna und Rudolf	(65)
Kauz Rosa und Irmfried	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensburg, Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21

